

ESV Delitzsch – FC Bad Lausick 2:0 (2:0)

Tore sind entscheidend!

FC Co Trainer Ingmar Nehring brachte es auf den Punkt: „Wir haben uns fast nichts vorzuwerfen, spielerisch haben wir jederzeit mitgehalten und phasenweise die Partie bestimmt. Nur eben, im Gegensatz zu Delitzsch, aus mindestens genauso vielen Möglichkeiten nichts gemacht“.

Die Gäste, erstmals wieder mit Kevin Wild für den im Urlaub befindlichen Paul Richter, hatten jederzeit eine Antwort auf die Versuche des ESV, der Unterschied war allerdings das die Aktionen des FC in den Füßen der Delitzscher Abwehr endeten oder das entscheidende Zuspiel nicht ankam. Da hatte der ESV deutlich bessere Szenen, so musste David Hofmann Kaselowky den Ball vom Fuß klauben (3.), hatte Glück das ein Freistoß Küsters knapp übers Eck strich (10.). Ab Minute 11 rückte ESV Trainer Winkler in den Mittelpunkt als er eine Attacke von Jeremy Dust gegen Dorn, der nicht weiterspielen konnte, eine Tötlichkeit sah und bis zum Spielende selbst die harmloseste Aktion verbal kommentieren musste. Nach knapp 30 Minuten lag der Ball dann erstmals im Tor, doch der Jubel der Gäste verstummte schnell denn Dust, kurz zuvor schon an Schulze im ESV Kasten gescheitert, soll beim letzten Zuspiel einer Serie von Kurzpässen im Abseits gestanden haben.

Ganze 12 Minuten später stand es plötzlich 2:0, selbst die rund 60 Zuschauer schienen nicht zu glauben was sie sahen, der Jubel über Tore der eigenen Mannschaften dürfte selten leiser gewesen sein. Auf Kosten einer Gelben Karte kann Nicky Richter einen Fehlpass Florian Schmiedels nur unfair stoppen, den fälligen Freistoß zirkelt Motscha perfekt über die Mauer zum 1:0 ins rechte obere Eck. Kurz danach folgte eine Serie von Eckbällen, Matthias Walter und Hofmann können zunächst schlimmeres verhindern, dann steht zwar ein halbes Dutzend Spieler auf der Torlinie, dennoch ist Breitkopf per Kopf am kurzen Pfosten zur Stelle und lässt die Kurstädter Verteidigung schlecht aussehen.

Mit der Führung im Rücken konnte es der ESV nach dem Wechsel eigentlich ruhiger angehen lassen, doch dass die Gäste mehr und mehr die Regie übernahmen war gewiss nicht geplant. Klotzsches Schuss strich knapp ins Tor aus (48.), dann spielt ihm Eric Ziffert den Ball exakt in den Lauf, aber Schulze denkt mit und setzt sich am 11 Meterpunkt förmlich auf die Kugel (58.). Auch bei Richters Kopfball ist Schulze zur Stelle (62.), phasenweise kommt der ESV kaum noch aus dem eigenen Strafraum heraus. Es gibt einige Konter, doch nun lässt der Gastgeber diese ungenutzt liegen, ein Freistoß Motschas, den Hofmann entschärft (85.) und Rettung in letzter Sekunde von Felix Uebe fast auf der eigenen Torlinie stehend (87.). Diese Szenen kommen aber in einer Phase als die Gäste längst alles nach vorn warfen. Doch selbst als Walter und Klotzsche im Strafraum nur noch Schulze vor sich haben, verpasst ersterer den Querpass, schließt selbst ab und scheitert am Keeper (80.).

FC Bad Lausick

Hofmann, N. Richter, Wild (79.Kleinert), Walter, Dust, Ziffert, Peter, Kalbitz, Uebe, Klotzsche, Schmiedel

Schiedsrichter:	Cadric De Parade (Leipzig)		
Zuschauer:	60		
Torschützen:	1:0	Motscha	30.
	2:0	Breitkopf	42.

hpw